

Grüne sorgen sich um Landschaftsbild

POLITIK Fraktion fordert werbefreies Wäldchen-Gelände – Anträge gestellt

EDEWECHT/HUSBÄKE/KUS – Für werbefreie Grünanlagen sprechen sich die Edewechter Grünen aus. Die Ratsfraktion hat einen entsprechenden Antrag an die Bürgermeisterin geschickt.

Vor allem die Plakatflächen am Wäldchen im Kreuzungsbereich von Holljestaße und Oldenburger Straße sind den Politikern ein Dorn im Auge. Durch den Bestand an heimischen alten Laubgehölzen sei das Gelände „sowohl von hoher Bedeutung für den Naturhaushalt als auch prägend im Landschaftsbild“, heißt es in dem Schreiben.

Ebenfalls sollten künftig keine Werbestellwände mehr an der Ecke Hauptstraße/Espergöhler Bäke (Im Vieh) platziert werden. Die Verwaltung solle beauftragt werden, sich um alternative Standorte im besser geeigneten städtisch geprägten Be-

reich der Gemeinde zu bemühen, fordern die Grünen.

Um die Verkehrssituation in Husbäke geht es in einem zweiten Antrag der Fraktion. Im Bereich der Ortseinfahrt am Bachmannsweg sei für Autofahrer, die aus Richtung Edewecht kommen, kaum zu erkennen, dass es sich um eine geschlossene Ortschaft handele. Deshalb führen viele oft unbeabsichtigt mit zu hoher Geschwindigkeit.

Die Idee der Grünen: ein Baumtor. Dieses verlange von den Autofahrern eine erhöhte Aufmerksamkeit. „Eine versetzte Fahrbahn mit einer optischen Verengung wird für die Drosselung der Geschwindigkeit sorgen. Der Beginn der geschlossenen Ortschaft wäre besser zu erkennen, und das Ortsbild würde eine optische Aufwertung erhalten“, steht in der Antragsbegründung zu lesen.